NIEDERSÄCHSISCHER BUND
FÜR FREIE
ERWACHSENENBILDUNG E.V.

Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e. V.
Bödekerstraße 18 · 30161 Hannover

Herrn Minister Björn Thümler
Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur
Leibnizufer 9
30169 Hannover

Vorsitzender:
Prof. Dr. Gerhard Wegner

Bödekerstr. 18
30161 Hannover

Telefon 0511 / 300 330-44
Telefax: 05 11 / 300 330-81

Sparkasse Hannover
IBAN: DE40 2505 0180
0900 3453 30
BIC: SPKHDE2HXXX

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Datum
		02.04.2020

Schutzschirm für die Erwachsenenbildung

Sehr geehrter Herr Minister Thümler,

wir wenden uns heute mit einem dringlichen Appell an Sie: Die nach dem NEBG anerkannten und gemeinnützig tätigen Einrichtungen der Erwachsenenbildung sind aufgrund der aktuellen Lage absehbar existenziell gefährdet.

In diesem Jahr, in dem wir eigentlich den 50. Geburtstag unseres Erwachsenenbildungsgesetzes gebührend feiern wollten, geht es nun um nicht mehr und nicht weniger als die Existenz der vielfältigen, pluralistisch aufgestellten Trägerlandschaft in Niedersachsen so wie wir sie kennen.

Auf Grundlage der Allgemeinverfügung der Landesregierung ist der Betrieb der Einrichtungen derzeit weitestgehend eingestellt, zugleich treffen in den Einrichtungen tagtäglich Stornierungen bis weit ins 2. Halbjahr hinein ein. Aufgrund der für die Anerkennung nach dem NEBG notwendigen steuerlichen Gemeinnützigkeit aller Einrichtungen sind die Rücklagen stark begrenzt, die Liquiditätsgrenzen werden bereits in Kürze ausgeschöpft sein.

Unter den für die Wirtschaft insgesamt aufgespannten Schutzschirmen finden die Einrichtungen aufgrund der Ausschlusskriterien weithin keinen Platz, insbesondere die Einrichtungen mit mehr als 50 Mitarbeiter*innen. Zugleich helfen Instrumente wie Kurzarbeit nur teilweise, da die Fixkosten bleiben.

Die Zeit läuft sichtbar ab – in der Folge steht die Existenz der breit gefächerten Trägerlandschaft in Niedersachsen absehbar auf dem Spiel. Vor diesem Hintergrund benötigt die Erwachsenenbildung dringend Ihre Unterstützung, ebenso wie sie in anderen Bundesländern bereits vollzogen worden ist:

1. Die Abschläge der Finanzhilfe gem. NEBG muss allen 87 Einrichtungen umgehend vorgezogen bereitgestellt werden, in einer Zahlung mindestens für den Zeitraum der nächsten 6 Monate – nur so lassen sich Insolvenzen vermeiden.

2. Die Erhebung des Leistungsumfangs gem. NEBG muss für 2020 ausgesetzt werden, stattdessen ist der Durchschnitt der drei Vorjahre zugrunde zu legen. Für 2020 ist zudem eine substanzielle Erhöhung der Finanzhilfe erforderlich, die analog zu 2019 ausgebracht wird. Entscheidend sind für die Erwachsenenbildung am Ende nicht Liquiditätshilfen, sondern direkte Finanzhilfen – nur so können die erheblichen Einnahmeausfälle zumindest teilweise kompensiert und Arbeitsplätze und Einrichtungen im Bestand gesichert werden.

3. Die Förderbedingungen der Landesprojekte des MWK müssen der aktuellen Situation hinsichtlich der Laufzeiten, Fristen, Teilnahmebedingungen, Nachweise, etc. flexibel angepasst werden. Ein reines Pausieren wird der Situation nicht gerecht.

4. Die Landesregierung muss sich auf Bundesebene effektiv dafür einsetzen, dass ein Schutzschirm für gemeinnützig tätige Organisationen wie die unseren aufgespannt wird. Dies schließt auch ein, dass weitere Mittelgeber wie BA, BAMF u.a. dazu bewegt werden, verbindlich die unbeschränkte Weiterzahlung von Mitteln zu gewährleisten – nur so lässt sich ein wirksamer Schutzschirm darstellen.

5. Die Erwachsenenbildung muss von der Landesregierung verbindlich bei der Transformation hin zu digitalen Bildungsangeboten unterstützt werden, das hierfür laufende Verfahren muss erheblich beschleunigt werden. Gewährleistet werden muss zudem, dass digitale Formate letztlich auch gem. NEBG vollumfänglich anerkennungsfähig sind, der Nachweis muss ebenfalls vollständig digital erfolgen können. Hierfür ist eine substanzielle finanzielle Zusage der Landesregierung erforderlich – nur so lässt sich der Bildungsauftrag unserer Einrichtungen auch unter den aktuellen Krisenbedingungen nachhaltig verwirklichen.

Wir bitten Sie eindrücklich, in diesem Sinne zügig und verbindlich zu handeln und stehen Ihnen jederzeit zum Austausch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Gerhard Wegner
Vorsitzender
Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e.V.